

FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD



WANDERN

Wir feiern mit!



NATIONALPARK
Bayerischer Wald

50
JAHRE
1970-2020

www.nationalpark-bayerischer-wald.de

VOM **WALD**
DAS BESTE.





Kontakte Touristinfos 4

Allgemeine Informationen ab 6

Arber 10

Hennenkobel 12

Großer Falkenstein 14

Großer Rachel 16

Lusen 18

01 | 02 Bayerisch Eisenstein 20

03 | 04 Eppenschlag 24

05 | 06 Frauenau 28

07 | 08 Hohenau 32

09 | 10 Kirchdorf im Wald 36

11 | 12 Langdorf 40

13 | 14 Lindberg 44

15 | 16 Mauth-Finsterau 52

17 | 18 Neuschönau 56

19 | 20 Schönberg 60

21 | 22 Spiegelau 64

23 | 24 Sankt Oswald-Riedlhütte 68

25 | 26 Zwiesel 72

Goldsteig Nationalpark Runde 76

Bewirtschaftete Hütten 78

Allgemeine Informationen ab 80

WANDERN

TOURIST-INFO BAYERISCH EISENSTEIN	Schulbergstraße 1 94252 Bayerisch Eisenstein	Tel. +49 9925 9019-001, Fax +49 9925 9019-009, bayerisch-eisentein@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/bayerisch-eisenstein
TOURIST-INFO SCHÖNBERG - EPPENSCHLAG	Marktplatz 16 94513 Schönberg	Tel. +49 8554 8969-000, Fax +49 8554 8969-009, schoenberg@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/eppenschlag
TOURIST-INFO FRAUENAU	Am Museumspark 1 94258 Frauenau	Tel. +49 9926 7979-001, Fax +49 9926 941028, frauenau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/frauenau
TOURISMUSBÜRO HOHENAU	Dorfplatz 22 94545 Hohenau	Tel. +49 8558 7389-021, Fax +49 8558 7389-029, hohenau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/hohenau
TOURIST-INFO KIRCHDORF	Marienbergstraße 3 94261 Kirchdorf i. W.	Tel. +49 9928 94030, Fax +49 9928 940329, tourist@kirchdorf.landkreis-regen.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/kirchdorf-i-wald
TOURIST-INFO LANGDORF	Hauptstraße 8 94264 Langdorf	Tel. +49 9921 9489-021, Fax +49 9921 9489-029, langdorf@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/langdorf
TOURIST-INFO LINDBERG	Zwieselauer Straße 1 94227 Lindberg	Tel. +49 9922 7099-021, Fax +49 9922 7099-029, lindberg@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/lindberg
TOURIST-INFO MAUTH	Mühlweg 2 94151 Mauth	Tel. +49 8557 7919-001, Fax +49 8557 7919-009, mauth-finsterau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/mauth-finsterau/
TOURIST-INFO NEUSCHÖNAU	Kaiserstraße 13 94556 Neuschönau	Tel. +49 8558 7389-011, Fax +49 8558 7389-019, neuschoenau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/neuschoenau
TOURIST-INFO SCHÖNBERG	Marktplatz 16 94513 Schönberg	Tel. +49 8554 8969-000, Fax: +49 8554 8969-009, schoenberg@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/schoenberg
TOURIST-INFO SPIEGELAU	Konrad-Wilsdorf-Straße 1 94518 Spiegelau	Tel. +49 8553 8919-136, spiegelau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/spiegelau
TOURIST-INFO SANKT OSWALD - RIEDLHÜTTE	Schulplatz 2 94566 Riedlhütte	Tel. +49 8553 8919-201, Fax +49 8553 8919-209, sankt-oswald-riedlhuette@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/sankt-oswald-riedlhuette
TOURIST-INFO ZWIESEL	Stadtplatz 27 94227 Zwiesel	Tel. +49 9922 7099-011, Fax +49 9922 7099-019, zwiesel@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/zwiesel



Für die Wanderungen wird festes Schuhwerk empfohlen!

Bitte auf den markierten Wegen bleiben

VOM **WALD** DAS BESTE.

WANDERN

Einfach grenzenlos – so erscheinen die Wandermöglichkeiten in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. Hier finden Sie die besten Touren für spannende Wanderungen in unserer Region. Erkunden Sie die abwechslungsreiche Wanderwelt im und am Nationalpark – viele hundert Kilometer an bestens ausgeschilderten Rund- und Zielwanderwegen machen unsere Mittelgebirgslandschaft zu einer der beliebtesten Wanderregionen in ganz Mitteleuropa. Ob Sie einen unserer Bayerwaldberge Rachel, Lusen, Falken-

stein oder Arber erklimmen wollen, die herrlichen Panoramatauren genießen oder auf den verschiedenen Themenwegen einen tiefen Einblick in die Ferienregion erhalten – die Möglichkeiten erscheinen endlos.

Für die ambitionierten Wanderer ein besonderer Tipp: Zahlreiche Fernwanderwege verlaufen durch die Ferienregion, darunter unter anderem der TOP-Wanderweg Goldsteig, der Pandurensteig, der Goldene Steig oder auch der Pilgerweg VIA NOVA.

Auf unserer Website www.ferienregion-nationalpark.de oder in den Tourisinformationen vor Ort erhalten Sie natürlich noch viele weitere Wandertipps und detailliertes Kartenmaterial.

FÜR ECHTE SPARFÜCHSE DAS BESTE.

So können Sie während Ihres
Bayerwaldurlaubs auch
noch richtig sparen!



Nationalpark-Card inklusive GUTi

Kostenlos mit Bus und Bahn - und vieles mehr

Als Gast in der Ferienregion erhalten Sie die Nationalpark-Card direkt bei Ihrem Vermieter, mit der Sie bares Geld sparen können.

Zusammen mit GUTi, dem Gästeservice-Umwelt-Ticket, berechtigt die Nationalpark-Card beispielsweise zur kostenlosen Nutzung der Igelbusse und der Waldbahn. Zeigen Sie dem Fahrer einfach Ihre Gästekarte mit dem GUTi-Logo, und schon können Sie das Bus- und Bahn-Angebot kostenlos nutzen - während Ihres Aufenthaltes so oft Sie wollen! Bitte beachten: Für Hunde herrscht Maulkorbpflicht in der Waldbahn!

Fahren Sie zu den Ausgangspunkten für Wanderungen oder zu vielen Sehenswürdigkeiten in der Nationalparkregion einfach mit dem Bus oder dem Zug. Die Verbindungen der Waldbahn sind gut getaktet, weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.bayerwald-ticket.com

Aber natürlich gibt es neben der kostenlosen Bus- und Bahnnutzung auch noch zahlreiche weitere Angebote, die Sie mit Ihrer Gästekarte kostenlos oder vergünstigt in Anspruch nehmen können. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.ferienregion-nationalpark.de und in den Touristinformationen der Ferienregion.

Tipp: Mit der aktivCARD Bayerischer Wald erhalten Sie viele freie Leistungen - und das ohne zusätzliche Kosten! Die aktivCARD ist bei den teilnehmenden Vermieterbetrieben in der Gästekarte enthalten.



ARBER

1.456 m - der höchste Berg im Bayerischen Wald.



Höhenprofil



Kurzinfo

- Wanderpark in Bayerisch Eisenstein
- Schwer
- 22,9 km
- 08 h:00 min
- 847 m
- 645 m
- 1.456 m

© green-solutions | Exportiert am 13.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Vom Startpunkt am Wanderpark in Bayerisch Eisenstein geht es entlang des Flusses „Großer Regen“ bis zum Großen Arbersee und weiter zum Großen Arber. Durch herrliche Mischwälder führt der Flusswanderweg zum Weiler Seebachschleife. Einige alte Gebäude erinnern noch an die Clasmacherzeit. Von hier geht es leicht bergauf, dem rauschenden Seebach folgend, zum größten Gletschersee der Region. Der Aufstieg zum Arbergipfel über einen naturbelassenen Weg durch urwaldartiges Gelände ist zum Teil sehr felsig. Der Große Arber ist mit 1.456 m der höchste Berg des Bayerischen Waldes. Der Abstieg erfolgt über den Wanderweg mit der Markierung 'Grüne 9'.

Wissenswertes

Startpunkt: Wanderparkplatz Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
Parkplatz: Wanderpark Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
ÖPNV: Waldbahnhaltestelle, Bayerisch Eisenstein
Einkehrmöglichkeiten: ja



MARKIERUNG:



HENNENKOBEL

965 m – erheben sich über der Glasstadt Zwiesel.



Beschreibung

Einige Wanderer beschreiben den Hennenkobel als mystisch oder verwunschen, auch weil hier in den Wäldern im 18. Jahrhundert der Waldprophet Stormberger als Viehhirte unterwegs war und seine düsteren Prophezeiungen machte.

Vom Gipfel aus können Sie einen wunderbaren Blick über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes genießen (je nach Wetterlage sogar mit Alpenblick). Ruhebänke und eine Unterstellhütte laden Sie zum Verweilen und Rasten ein.

Parkplatz Kaisersteig (Rabenstein) – Mühlbach – Gläserner Steig – Gläserner Kreuzweg – (Wanderweg Nr. 29) zum Hennenkobel – um die Felsen auf dem Weg Nr. 29 – und Nr. 28 über den Kneippweg zurück zum Parkplatz Kaisersteig.

Wissenswertes

Startpunkt: Parkplatz Kaisersteig in Rabenstein, Zwiesel

Parkplatz: Parkplatz Kaisersteig in Rabenstein, Regenhütterstraße

ÖPNV: Stadtbushaltestelle Parkplatz Kaisersteig, Linie 7142

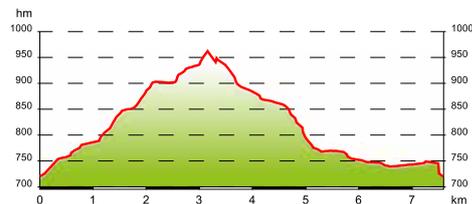
Einkehrmöglichkeit: nein

TIPP:

Kneippweg, Gläserner Kreuzweg



Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwiesel / Parkplatz Kaisersteig, Rabenstein
- Mittel
- 7,6 km
- 02 h:45 min
- 264 m
- 720 m
- 965 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map



MARKIERUNG:

28

29





DURCHS HÖLLBACHGSPRENG ZUM FALKENSTEIN

1.315 m hoher Berg im Nationalpark Bayerischer Wald.



Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwieslerwaldhaus / Ortsmitte, Historisches Gasthaus
- Schwer
- 14,5 km
- 05 h:15 min
- 700 m
- 701 m
- 1.315 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Ausgehend von der Igelbus-Haltestelle am Ortseingang Zwieslerwaldhaus folgen Sie zunächst der Straße in Richtung Ortsmitte. Am Ende des großen Parkplatzes geht es mit der 'Heidelbeere' nach rechts in Richtung Falkenstein. Der Weg führt auf Forst- und Waldwegen stetig bergan bis zur Höllbachschwelle. Der Höllbach ist hier zu einem kleinen See aufgestaut. Nun folgt ein steiler Anstieg durchs Höllbachgsprengr zum Gipfel des Großen Falkensteins mit tollen Ausblicken. Im Sommer besteht eine Einkehrmöglichkeit im Falkenstein-schutzhaus. Der Abstieg folgt dem 'Grünen Dreieck' in Richtung Zwieslerwaldhaus. Sie gelangen an den Windwurferlebnisweg und danach über den Ruckowitzschachten bis nach Zwieslerwaldhaus. Kurz vor dem Ortsrand zweigt die 'Ameise' nach links ab. Sie führt zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Ortseingang Zwieslerwaldhaus

Parkplatz: Zwieslerwaldhaus

ÖPNV: Igelbus-Haltestelle Zwieslerwaldhaus, Abzweigung Wildniscamp (Falkensteinbus)

Einkehrmöglichkeiten: ja

TIPP:

Urwaldgebiet Höllbachgsprengr, Panoramarundblick, Ruckowitzschachten



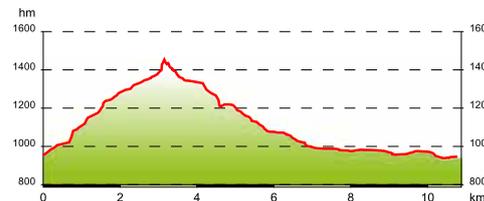


AUF DEN GROßEN RACHEL

1.453 m - höchster Berg im Nationalpark Bayerischer Wald.



Höhenprofil



Kurzinfo

- Spiegellau / Gfäll
- Schwer
- 10,9 km
- 04 h:00 min
- 530 m
- 949 m
- 1.453 m

© green-solutions | Exportiert am 06.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Von der Haltestelle Gfäll folgen sie dem 'Auerhahn' in Richtung Großer Rachel. Kurz hinter dem Wartehäuschen steigt der Weg steil an und führt stetig bergauf, zunächst durch Bergmischwald, später durch Bergfichtenwald. Nach etwa 1,5 h erreichen Sie das Waldschmidthaus – ein kurzer Abstecher zum Ausblick auf den Rachelsee (Seeblick nach ca. 100 m) lohnt sich! Über Steintreppen erklimmen Sie anschließend den Rachelgipfel mit seinen Felsblöcken aus Gneis. Fast alpinen Charakter hat der Abstieg bis zur Rachelkapelle und weiter zum Rachelsee. Eindrucksvoll zeigt sich hier, welche Vielfalt unberührte Bergmischwälder entwickeln: Von Stürmen umgeworfene oder von Schnee gebrochene Bäume bieten vielfältige Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Weiter führt Sie der 'Auerhahn' zunächst leicht bergab, dann fast hangparallel zurück zum Ausgangspunkt Gfäll.

Wissenswertes

Startpunkt: Gfäll, Spiegellau
Parkplatz: P + R Spiegellau, ab hier weiter mit Igelbus
ÖPNV: Igelbus-Haltestelle Gfäll (Rachelbus)
Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:



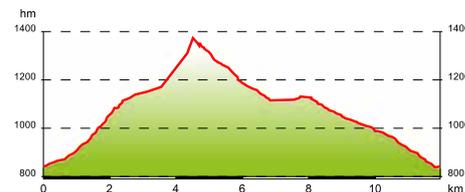


DURCHS TEUFELSLOCH ZUM LUSEN

1.373 m - Felsgipfel mit Teufelssage im Nationalpark Bayerischer Wald.



Höhenprofil



Kurzinfo

- Neuschönau / Waldhäuser, Parkplatz Fredenbrücke
- Schwer
- 12,1 km
- 04 h:30 min
- 565 m
- 839 m
- 1.373 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Gegenüber der Igelbus-Haltestelle Fredenbrücke überqueren Sie die „Kleine Ohe“ und folgen rechts der 'Ranne'. Der Weg verläuft entlang des Bergbaches bergauf, bis Sie nach ca. einer Stunde die Martinsklause erreichen. Steil geht es weiter zum Teufelsloch. Unter großen Granitblöcken rauscht hier das Wasser der „Kleinen Ohe“. Der Sage nach können Sie an manchen Tagen sogar den Teufel hören. Vorbei an der Glasarche erreichen Sie über die Himmelsleiter den Lusen Gipfel mit faszinierender Rundumsicht. Der Abstieg über den 'Luchs' führt vorbei am Lusen Schutzhäusle bis zur Igelbus-Haltestelle Waldhausreibe. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite folgen Sie dem 'Grünen Dreieck' über den Waldhäuserriegel bis zum Waldhäuser-Ausblick und dem 'Zaunkönig' wieder hinunter zur Martinsklause. Die 'Ranne' begleitet Sie an der „Kleinen Ohe“ entlang zurück zur Fredenbrücke.

Wissenswertes

Startpunkt: Waldhäuser, Parkplatz Fredenbrücke

Parkplatz: Fredenbrücke

ÖPNV: Igelbus-Haltestelle Fredenbrücke (Lusenbus), Rückfahrt ab Waldhausreibe oder Waldhäuser-Ausblick möglich

Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:



01 | DURCH ALTE WÄLDER ZUR SCHMALZ- BACH-SCHWELLE UND ZUM SCHWELLHÄUSL

Bayerisch Eisenstein



Höhenprofil



Kurzinfo

- Bayerisch Eisenstein / Wanderpark
- Leicht
- 7,85 km
- 02 h:45 min
- 300 m
- 676 m
- 874 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Vom Wanderpark in Bayerisch Eisenstein folgen Sie dem 'Bussard', der Sie über die gesamte Wanderung begleiten wird, nach Norden. Zunächst geht es durch die Ortsmitte, am Localbahnmuseum vorbei über die Bahnlinie. Nach ca. 100 Metern folgen Sie dem Waldpfad zum Hochbergsattel. Zwei Kilometer verläuft der Weg bergauf, dann zweigt in einer engen Kurve ein Waldweg in südlicher Richtung ab.

Diesem folgen Sie zusammen mit dem 'Bussard' zur Schmalzbach-Schwelle. Der Stausee wurde ursprünglich für die Holztrift gebaut. Am Ufer des idyllischen Stausees lädt das Gasthaus Schwellhäusl zu einer Brotzeit ein. Auf dem Rückweg passieren Sie das Eiserne Kreuz und erreichen über Waldpfade und Forstwege wieder Bayerisch Eisenstein.

Wissenswertes

Startpunkt: Wanderparkplatz Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
Parkplatz: Wanderpark Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
ÖPNV: Waldbahnhaltestelle, Bayerisch Eisenstein
Einkehrmöglichkeiten: ja



MARKIERUNG:



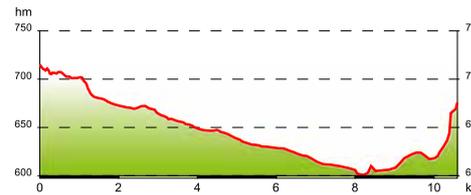


02 | FLUSSWANDERWEG BAYERISCH EISENSTEIN – LUDWIGSTHAL

Bayerisch Eisenstein



Höhenprofil



Kurzinfo

- Bayerisch Eisenstein / Wanderpark / Anton-Pech-Weg
- Leicht
- 10,6 km
- 03 h:00 min
- 139 m
- 601 m
- 715 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Ausgangspunkt ist der Wanderpark in der Ortsmitte. Hier überqueren Sie auf einem Steg den „Großen Regen“ und folgen ihm bis zum E-Werk. Weiter geht es Richtung Ortseingang, nach der Brücke biegen Sie rechts auf einen Waldweg immer am Ufer des „Großen Regens“. Bei der Hexenbrücke wechseln Sie die Flussseite, vorbei an einem kleinen Wehr mit Wasserrad führt der Weg zwischen Kanal und „Großem Regen“ nach Seebachschleife (ein ehemaliger Glashüttenort). Hier wechseln Sie wieder die Seite des Flusses bis Regenhütte. Im Ort kann man einen kleinen Abstecher ins Tiermuseum machen. Zwischen Regenhütte und Ludwigsthal ist der Weg besonders schön, man geht durch kleine Auen. Kurz vor Ludwigsthal verlassen Sie den Flusswanderweg und gehen auf der Markierung 'Luchspfad' weiter zum Haus zur Wildnis. Rückfahrt mit der Waldbahn.

Wissenswertes

Startpunkt: Wanderparkplatz Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
Parkplatz: Wanderpark Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
ÖPNV: Waldbahnhaltestelle, Bayerisch Eisenstein
Einkehrmöglichkeiten: ja



MARKIERUNG:



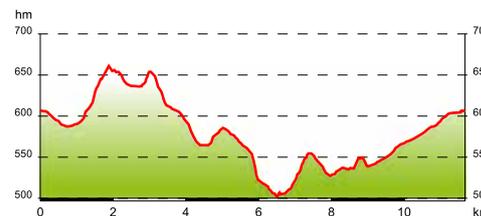


03 | RUNDWANDERWEG 1 "ZUR ROSSSCHWEMME"

Eppenschlag



Höhenprofil



Kurzinfo

- Eppenschlag / Ortsmitte
- Mittel
- 11,7 km
- 03 h:30 min
- 288 m
- 502 m
- 661 m

© green-solutions | Exportiert am 05.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Dorfmitte. Von hier gehen Sie an der Kirche vorbei in Richtung Hungermühle. Von der Hungermühle führt der Weg bergauf nach Hungerberg und von dort weiter nach Hohenthau.

Von Hohenthau genießen Sie einen wunderbaren Blick nach Eppenschlag und nach Kirchdorf i. Wald. Im Hintergrund sehen Sie die Bayerwaldbergkette. Dann führt Sie der Weg weiter Richtung Großmisseberg. Der Weiler Grossmisseberg wurde 1993 als schönstes Dorf Deutschlands ausgezeichnet. Weiter am Ortsausgang links talwärts zur „Mittener Ohe“.

Sie folgen dem wildromantischen Bachlauf aufwärts bis zur Gschwendnermühle und gehen dann über Fürstberg zurück nach Eppenschlag.

Wissenswertes

Startpunkt: Dorfmitte Eppenschlag

Parkplatz: Eppenschlag

ÖPNV: -

Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:

1



04 | RUNDWANDERWEG 2 ZUM HESSENSTEIN (878 m)

Eppenschlag



Beschreibung

Vom Start bergwärts beginnend, zweigen Sie nach ca. 500 m links nach Marbach ab. Der in der Ortsmitte abzweigende Hessensteinweg belohnt Sie mit einem Ausblick. Im Waldgebiet führt ein Weg zur Rodungsinsel Kohlstatt. Hier quert man die Straße und erklettert auf einem Pfad den Hessenstein. Der Hessenstein wird Sie mit großen Felsformationen, die zum Klettern einladen, begeistern. Der herrliche Panoramablick über das Eppenschlager Land bis zum Sonnenwald wird Sie beeindruckern. Der Rückweg führt talwärts durch den Wald nach Daxberg. Weiter geht's auf der Straße nach Wolfertschlag. Dort halten Sie sich rechts, nehmen den südlichen Ortsausgang, um nach der Überquerung der Staatsstraße ein Waldgebiet zu durchwandern. Nach ca. 500 m verlassen Sie den Weg und tauchen rechts in das Waldstück ein. An der Waldgrenze entlang führt der Weg nach Rametlach, wo Sie bei der Kapelle in das Dorf einbiegen. Jetzt geht es links hinunter nach Eppenschlag, dem Ausgangsort der Wanderung.

Wissenswertes

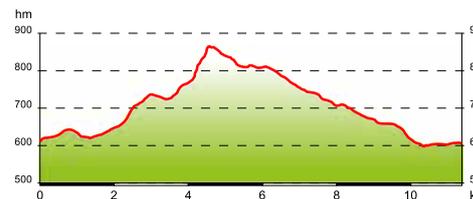
Startpunkt: Dorfmitte Eppenschlag

Parkplatz: Eppenschlag

ÖPNV: -

Einkehrmöglichkeit: ja

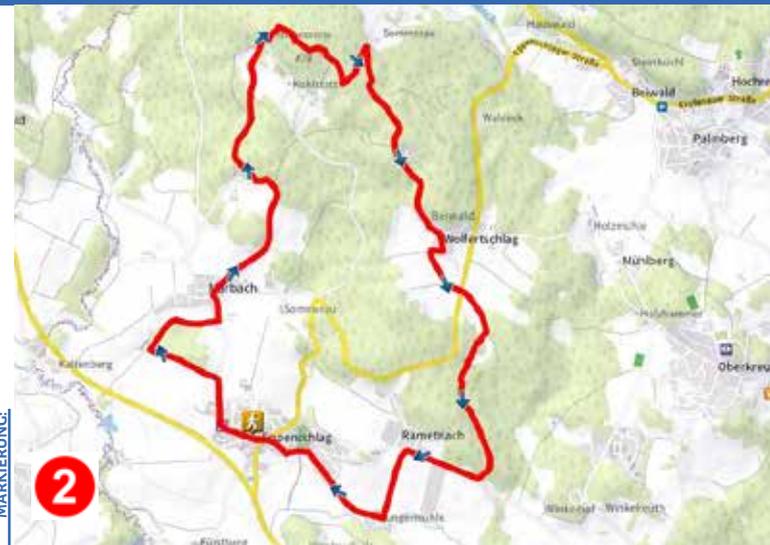
Höhenprofil



Kurzinfo

- Eppenschlag / Ortsmitte
- Mittel
- 11,4 km
- 03 h:45 min
- 319 m
- 595 m
- 878 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map





05 | RUNDWANDERWEG KREUZSTRASSE - GLASERHÄUSER

Frauenau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Frauenau / Glasmuseum
- Leicht
- 7,2 km
- 02 h:15 min
- 164 m
- 611 m
- 773 m

© green-solutions | Exportiert am 24.03.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Die Wanderung startet beim Glasmuseum Frauenau. Folgen Sie der Markierung 'Rote 1/1a' Richtung Bahnhof und Glasmanufaktur von Poschinger.

Beim Manufakturgelände halten Sie sich links und folgen der Beschilderung '1/1a' entlang der ansteigenden Kreuzstraße (Bahnhofstraße). Nach ca. 1,8 km erreichen Sie den höchsten Punkt der Wanderung. Sie wandern links entlang der Spiegelstraße leicht abwärts Richtung Oberfrauenau. Nach knapp 2,7 km halten Sie sich links, verlassen die Spiegelstraße und folgen den Markierungen '1/1a' und „Gläserner Steig“. Nach 250 m biegen Sie links ab in die Badstraße und wandern vorbei am Freibad Richtung Frauenau. An der Kreuzung halten Sie sich links und gelangen durch den Ort zurück zum Ausgangspunkt.

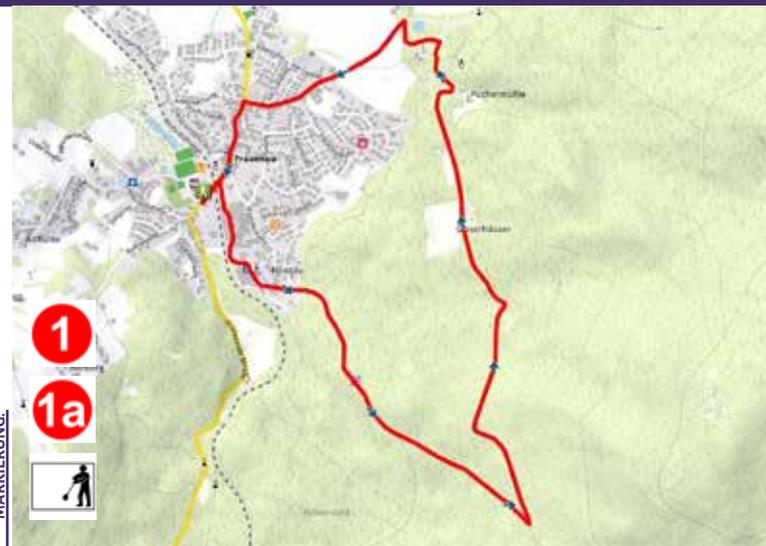
Wissenswertes

Startpunkt: Glasmuseum Frauenau

Parkplatz: Glasmuseum Frauenau

ÖPNV: Waldbahn, Haltestelle Frauenau (ca 3 min vom Glasmuseum)

Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:





06 | WANDERUNG ZUM WAGENSONNRIEGEL

Frauenau



Höhenprofil



Kurzinfo

-  Frauenau / Parkplatz
Glasmuseum Frauenau
-  Mittel
-  12,4 km
-  04 h:30 min
-  464 m
-  611 m
-  939 m

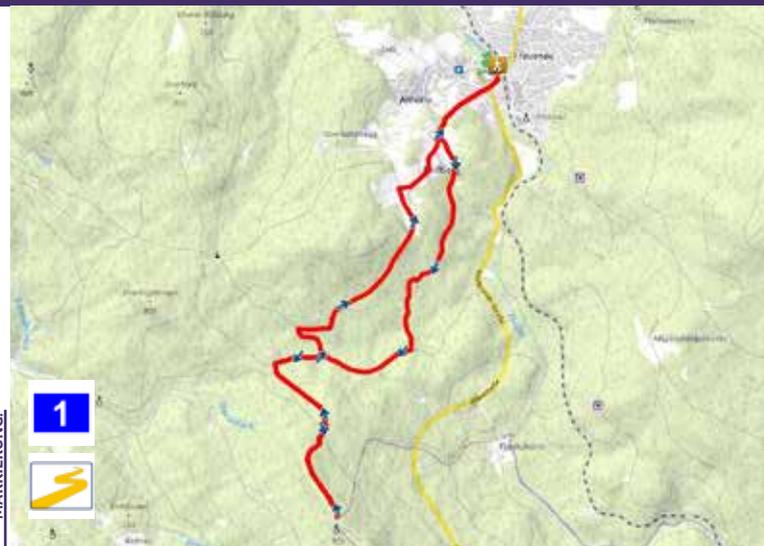
© green-solutions | Exportiert am 01.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Die Tour beginnt am Glasmuseum und führt entlang der 'Blauen 1' zunächst auf dem Reifbergweg bergwärts und an der Kreuzung beim Pferdegestüt Bayerwald links. Nach ca. 2,2 km wandern Sie rechts und fädeln nach ca. 800 m links in die aufwärtsführende Forststraße ein. Unmittelbar nach der kleinen Forsthütte folgen Sie rechts dem steil ansteigenden Waldsteig. Den Wagen Sonnriegel erreichen Sie nach ca. 900 m. Der Rückweg zum Glasmuseum verläuft zunächst wieder auf der Wanderlinie 'Blaue 1' vorbei an der kleinen Forsthütte bis zur Querstraße. Hier rechts ab und nach ca. 500 m links. Sie folgen der Goldsteigmarkierung bis zum Glasmuseum, das Sie nach ca. 3,9 km erreichen.

Wissenswertes

Startpunkt: Glasmuseum Frauenau
Parkplatz: Glasmuseum Frauenau
ÖPNV: Bahnhof Frauenau
 Bushaltestelle Glasmuseum
Einkehrmöglichkeit: nein



MARKIERUNG:





07 | KULTURTHEMENWANDERUNG HOHENAU-SCHÖNBRUNN a. LUSEN

Hohenau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Hohenau / Hohenau
- Mittel
- 25,1 km
- 07 h:30 min
- 481 m
- 663 m
- 801 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Mit diesem Weg wollen wir Ihnen ein Gefühl für das Wesen und das Werden unserer Kulturlandschaft vermitteln. Die Wanderroute besteht aus zwei unterschiedlich langen Schleifen auf meist gutbefestigten Wegen. Die zu überwindenden Höhenunterschiede sind leicht zu bewältigen.

Die kürzere Hohenauer Runde verläuft auf etwa 8,5 km Weglänge durch die schönsten Bereiche der Hohenauer Heckenlandschaft und führt an stillen, geheimnisumwitterten Moorgründen vorbei.

Die Schönbrunner Runde bietet eine echte Ganztagestour von rund 25 km Länge. Sie erschließt zusätzlich die weitläufigen Wiesengründe und Bachtäler des nordöstlichen Gemeindegebietes und quert Wälder im Randbereich des Nationalparks Bayerischer Wald.

Eine detaillierte Wanderbroschüre ist im Tourismusbüro Hohenau erhältlich.

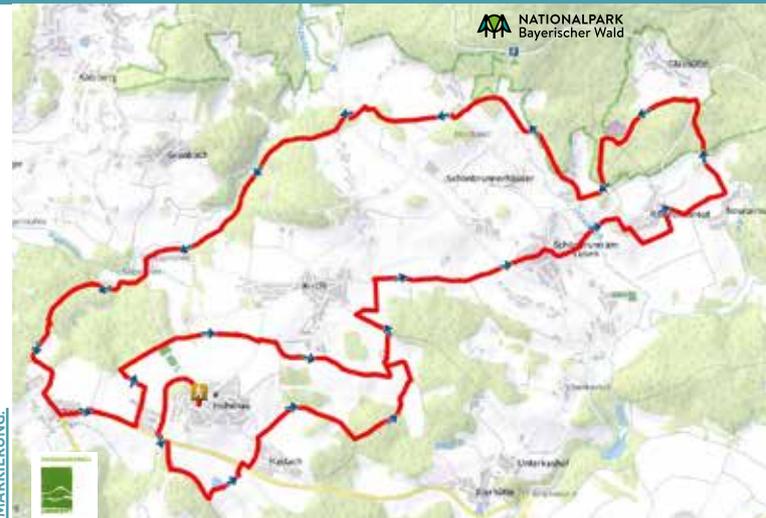
Wissenswertes

Startpunkt: Ortsmitte Hohenau

Parkplatz: Ortsmitte Hohenau

ÖPNV: Igelbus-Linie 6112 u. 6117

Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:

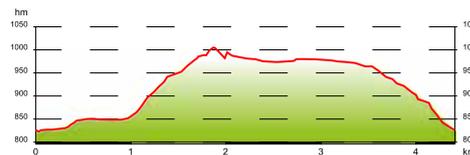


08 | FELSWANDERGEBIET UND GROSSE KANZEL

Hohenau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Hohenau / Felswandergebiet
- Mittel
- 4,4 km
- 01 h:45 min
- 187 m
- 823 m
- 1.005 m

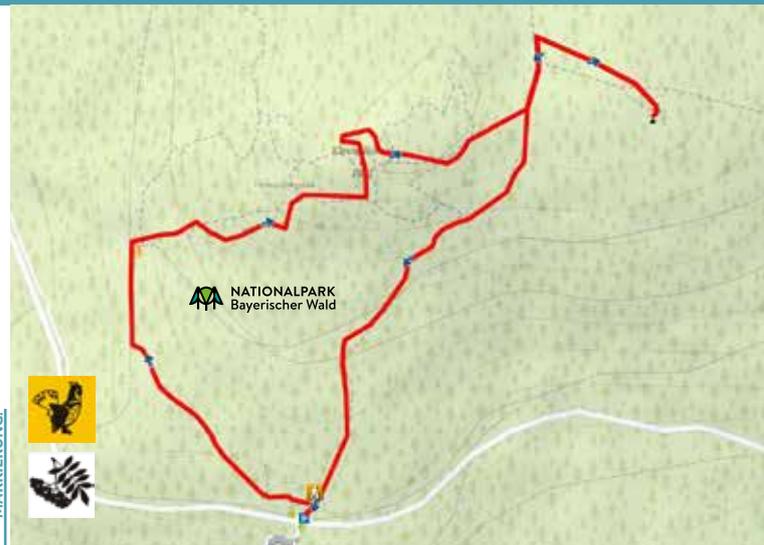
© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Ab der Igelbus-Haltestelle Felswandergebiet folgen Sie dem Rundweg 'Haselhuhn'. Nach der kleinen Treppe geht es links zunächst nur sanft bergan bis zu einem Forstweg. Dort halten Sie sich rechts, bis nach kurzer Zeit der Weg bei einer Sitzgruppe nach rechts abzweigt. Der Pfad schlängelt sich nun zwischen großen, moosbewachsenen Granitblöcken hindurch. Nach ca. einer Stunde Gehzeit gelangen Sie an eine Kreuzung. Hier lohnt sich ein Abstecher zur Großen Kanzel ('Eberesche', ca. 500 m einfach), denn dieser markante Felsgipfel bietet einen herrlichen Ausblick über die bewaldeten Höhenzüge. Zurück an der Kreuzung folgen Sie wieder dem 'Haselhuhn'. Der Abstieg erfolgt durch naturbelassenen Bergmischwald zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Hohenau, Felswandergebiet
- Parkplatz:** P Felswandergebiet
- ÖPNV:** Igelbus-Haltestelle Felswandergebiet (Finsterau-Bus)
- Einkehrmöglichkeit:** nein

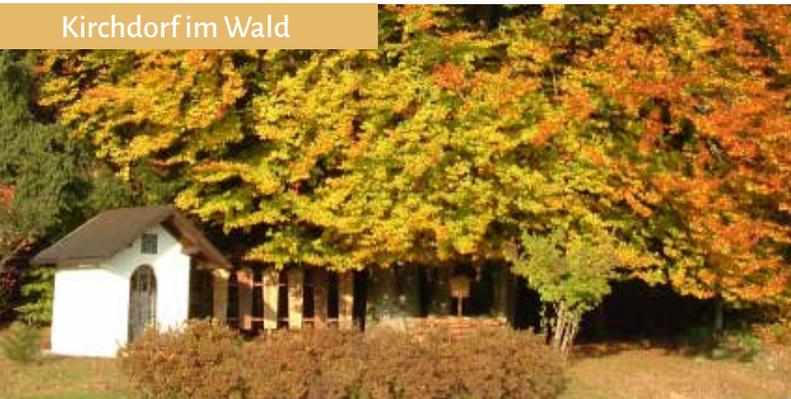


MARKIERUNG:

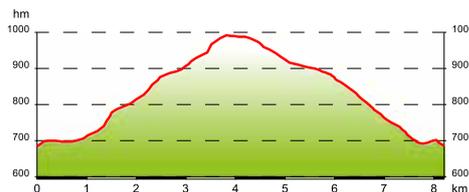


09 | ESCHENBERG-RUNDWEG

Kirchdorf im Wald



Höhenprofil



Kurzinfo

-  Kirchdorf i. W. / Dorfplatz Kirchdorf
-  Mittel
-  8,3 km
-  03 h:00 min
-  316 m
-  684 m
-  992 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Startpunkt des Rundwanderwegs um den höchsten Berg Kirchdorfs, den Eschenberg (1.042 m) ist der Dorfplatz in Kirchdorf. Von dort aus wandern Sie über Grünbichl hinauf nach Waldhaus. Hier befindet sich ein herrlicher Platz - bei der kleinen Kapelle unter riesigen Buchen - um Brotzeit zu machen. Der Weg um den Eschenberg führt Sie jetzt ausschließlich durch den Wald, wobei Sie die Ruhe und Beschaulichkeit auf sich wirken lassen können. Sind Sie um den Eschenberg herum, kommen Sie wieder an die Kapelle am Weiler Waldhaus, von dort müssen Sie wieder denselben Weg nach Kirchdorf einschlagen.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Dorfplatz von Kirchdorf i. Wald
- Parkplatz:** Dorfplatz von Kirchdorf i. Wald
- ÖPNV:** Haltestellen in Kirchdorf i. Wald und Grünbichl, RBO-Linien 6121, 6200
- Einkehrmöglichkeit:** nein



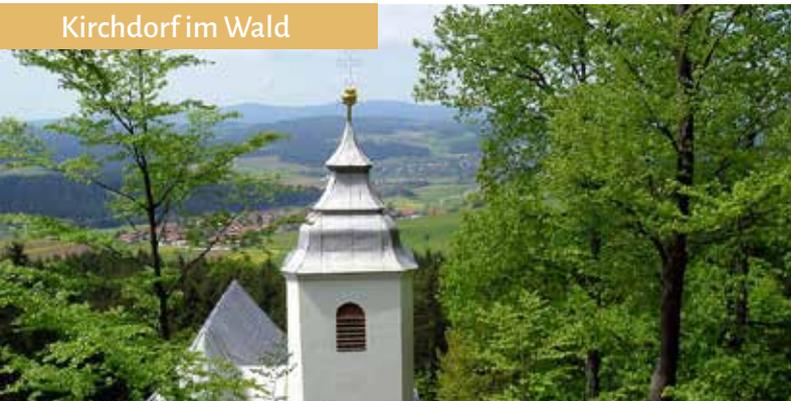
MARKIERUNG:

3

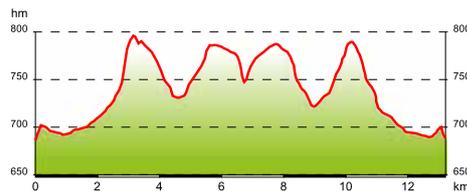


10 | WILHELMSWEG ZUM FRAUENBRÜNNL

Kirchdorf im Wald



Höhenprofil



Kurzinfo

- Kirchdorf i. W. / Dorfplatz
Kirchdorf
- Mittel
- 13,3 km
- 04 h:00 min
- 329 m
- 686 m
- 769 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map

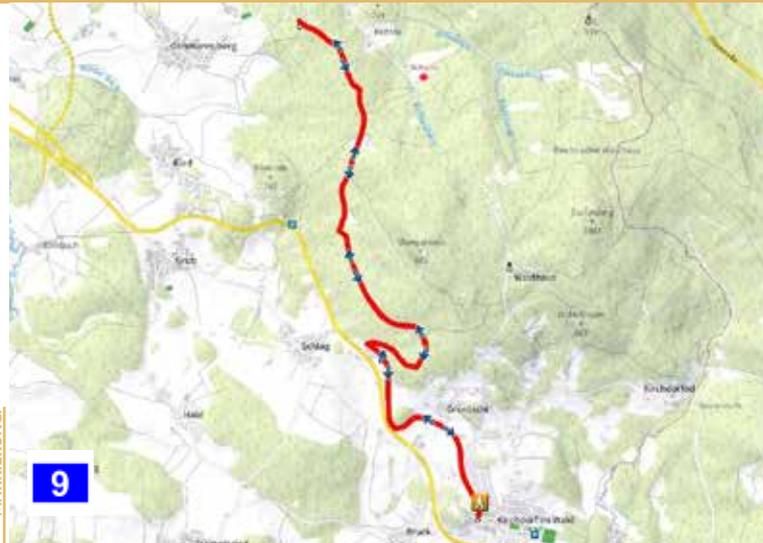
Beschreibung

Am Dorfplatz in Kirchdorf beginnt der historische „Wilhelmsweg“ und führt Sie durch das Naturdenkmal „Lindenallee“ an Grünbichl vorbei in Richtung Schlag-Siedlung. Von dort aus gehen Sie nach Dürnan und an dem ebenfalls kleinen Weiler Danzeröd vorbei in Richtung Frauenbrünnl. An der Aussichtsplattform angekommen, können Sie während des Verzehrs der mitgebrachten Brotzeit eine einmalige Aussicht auf den Mittleren Bayerischen Wald genießen. Über einen kleinen Pfad können Sie zur Wallfahrtskirche hinabsteigen und diese besichtigen.

Zurück nach Kirchdorf geht es auf der gleichen Strecke durch den Wald. Sie können nochmals die Ruhe und die herrlichen Ausblicke auf die beschauliche Landschaft genießen.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Dorfplatz von Kirchdorf i. Wald
- Parkplatz:** Dorfplatz von Kirchdorf i. Wald
- ÖPNV:** Haltestellen in Kirchdorf i. Wald und Grünbichl, RBO-Linien 6121, 6200
- Einkehrmöglichkeit:** ja



MARKIERUNG:



11 | VON LANGDORF ZUM HENNENKOBEL

Langdorf



© Fritz

Beschreibung

Ab dem Rathaus in Langdorf geht es, der 'Grünen 24' folgend, zum Ortsende in Richtung Zwiesel, wo Sie links in den „Brandner Weg“ abbiegen. Weiter entlang der 'Grünen 24' erreichen Sie nach ca. ½ Std. Nebelberg. Nun rechts ein kurzes Stück der asphaltierten Straße entlang bis Sie links zum Gasthaus Biller abbiegen. Anschließend überqueren Sie eine kleine Brücke über den Schwarzachbach und genießen die Stille unserer Wälder, jetzt gehen Sie die Schotterstraße bergan bis kurz vor „Berghäusl“. Die Tour führt weiter die „Rote Höhe“ hoch bis zur Abzweigung Brandten/Hennenkobel. Sie halten sich rechts und gehen weiter bergauf den Schotterweg entlang, links Richtung Hennenkobel. Der Weg führt jetzt an massivem Felsgebilde vorbei. Noch ein kurzes, steiles Stück bergauf und Sie können einen wunderbaren Ausblick genießen. Der Rückweg erfolgt entlang der '24' bis Brandten, Nebelberg nach Langdorf.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:

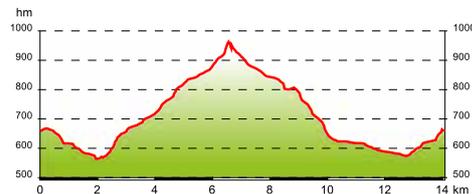
Rathaus Langdorf,
Hauptstraße 8

ÖPNV: Aus Richtung Regen und Bodenmais mit Bus (Linie 6196)-Ausstieg; Langdorf, Haltestelle Regener Straße oder mit der Waldbahn 907 Zwiesel-Bodenmais Haltestelle Langdorf/Nebelberg

Achtung: Die Haltestelle ist 2 km vom Hauptort Langdorf entfernt!

Einkehrmöglichkeit: ja

Höhenprofil



Kurzinfo

- Langdorf / Rathaus Langdorf
- Schwer
- 14,2 km
- 05 h:00 min
- 521 m
- 564 m
- 963 m

© green-solutions | Exportiert am 23.03.2016 | Open Street Map



MARKIERUNG:



12 | VON LANGDORF ÜBER WALDMANN NACH SCHÖNECK

Langdorf



© Foto: Fritz Wenzel

Höhenprofil



Kurzinfo

-  Langdorf / Rathaus Langdorf
-  Leicht
-  10,1 km
-  03 h:30 min
-  311 m
-  625 m
-  799 m

© green-solutions | Open Street Map

Beschreibung

Ab dem Rathaus in Langdorf gehen Sie, der 'Roten 3' folgend, zum Ortsende in Richtung Zwiesel, wo Sie links in den „Brandner Weg“ abbiegen. Weiter der 'Roten 3' folgend wandern Sie über Pfade und Forststraßen bis zur Markierung „Waldmann“. Dort kann die Abkürzung '3a' direkt nach Waldmann genommen werden. Ansonsten folgen Sie weiter der 'Roten 3', Richtung Schwellweiher-Silberberg.

Nach ca. 2 km links, nun muss ein Bahngleis überquert werden und kurz darauf die Straße-Bodenmais. Erneut tauchen Sie in den Wald ein und erreichen die Anschlussstelle der Strecke '3a'. Sie wandern weiter Richtung Schöneck, hier haben Sie einen herrlichen Blick über den Bayerischen Wald. In Schöneck geht es an der Dorfkapelle vorbei ein kurzes Stück entlang der Dorfstraße. Nach 200 m weist Sie die Markierung links über Wiesen in den angrenzenden Wald. Der 'Roten 3' folgend, erreichen Sie nach kurzer Gehzeit eine Weggabelung von hier erreichen Sie in 1,6 km den Ausgangspunkt Langdorf.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:

Rathaus Langdorf, Hauptstraße 8

ÖPNV: Aus Richtung Regen und Bodenmais mit Bus (Linie 6196)-Ausstieg Langdorf, Haltestelle Regener Straße oder mit der Waldbahn 907 Zwiesel-Bodenmais Haltestelle Langdorf/Nebelberg

Achtung: Die Haltestelle ist 2 km vom Hauptort Langdorf entfernt!

Einkehrmöglichkeit: ja

TIPP:

Kneippanlage, Aussichtsturm in Schöneck

www.ferienregion-nationalpark.de



MARKIERUNG:

3



13 | LUDWIGSTHALER RUNDE - AM FUß DES FALKENSTEIN

Lindberg



Höhenprofil



Kurzinfo

- Lindberg / Nationalparkzentrum Falkenstein
- Mittel
- 12,9 km
- 03 h:45 min
- 207 m
- 611 m
- 714 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Vom Bahnhof Ludwigsthal oder Parkplatz Nationalparkzentrum Falkenstein startet die Tour und führt rechts auf dem 'Rundgang Wildtiere' zur Steinzeithöhle. Durchs Tier-Freigelände geht es weiter zum Haus zur Wildnis (kostenlose Ausstellung und Gaststätte). Auf der 'Luchsfährte' gelangen Sie nach Zwieslerwaldhaus. Dort überqueren Sie die Straße und folgen an den Kreuzungen stets der 'Luchsfährte' bis zur Igelbus-Haltestelle Brehhäuslau. Sie überqueren in der Senke die Deffernik, zweigen direkt danach links ab und wandern mit dem 'Schwarzstorch' an einem ehemaligen Schwemmkanal entlang zur Schmalzbach-Schwelle. Der Stausee wurde früher zur Holztrift genutzt. Heute übernimmt der Biber das Wassermanagement. In der Ausflugsgaststätte Schwellhäusl können Sie sich zwischendurch stärken. Die 'Linde' begleitet Sie schließlich entlang des Schmalzbaches zurück zum Nationalparkzentrum Falkenstein.

Wissenswertes

Startpunkt: Ludwigsthal, Eingang Nationalparkzentrum Falkenstein
Parkplatz: Nationalparkzentrum Falkenstein (kostenpflichtig)
ÖPNV: Waldbahn-Haltestelle Ludwigsthal, Igelbus-Haltestelle Ludwigsthal (Falkensteinbus)
Einkehrmöglichkeit: ja

TIPP:

Jugendstilkirche Ludwigsthal, Wildniscamp am Falkenstein, Urwaldgebiete



MARKIERUNG:



14 | SCHACHTEN UND FILZ- PERLEN IM WALDMEER

Lindberg



Beschreibung

Die Wanderlinie 'Pestwurz' startet entlang des Pommerbaches erst sanft, dann steiler bergauf. Bald öffnet sich der Lindberger Schachten, auf den ein wunderschöner Bergmischwald folgt. Zunächst über einen schmalen Pfad mit leichtem Auf und Ab, dann über ein kurzes Stück Forstweg gelangen Sie zur Hirschbachschwelle. Im weiteren Verlauf wechseln sich Bohlenstege durch Moorwiesen und schmale Pfade über die Schachten ab. Ab dem Hochschachten führt die Wanderlinie 'Borstgras' durch vom Sturm geworfene Bäume - so entstanden wunderschöne Ausblicke z.B. auf das Rachelmassiv. An der Dammkrone der Trinkwassertalsperre biegt der 'Gläserne Steig' rechts ab. Alte Alleebäume säumen das letzte Wegstück nach Buchenau.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Ortsmitte Buchenau
ÖPNV: Igelbus-Haltestelle Buchenau (Falkensteinbus)
Einkehrmöglichkeit: ja

TIPPS:

- Schloss Buchenau
- Alte Baumallee Buchenau
- Hochmoorseen
- Panoramablick

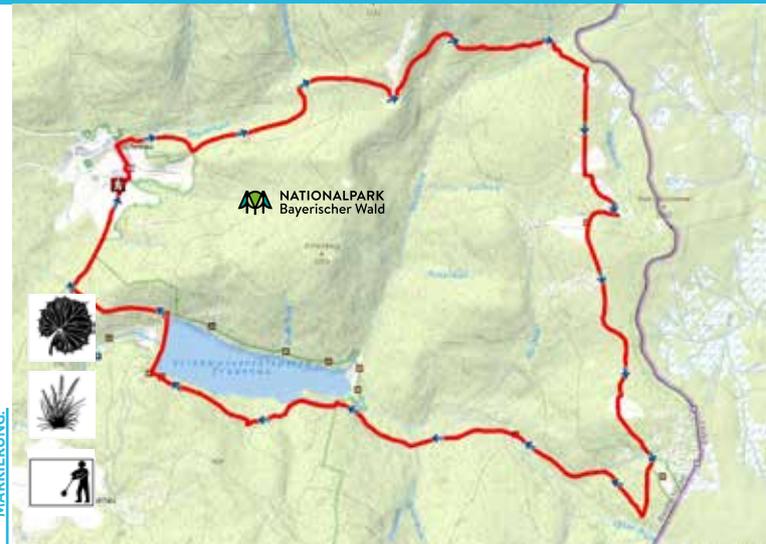
Höhenprofil



Kurzinfo

- Ortsmitte Buchenau
- Sehr schwer
- 20,9 km
- 06 h:30 min
- 610 m
- 723 m
- 1.173 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map



MARKIERUNG:





Wurst, ob Dein Mensch sein Brotzeitgeld dabei hat:

Die hier geht aufs Haus!



Schon ausprobiert, unsere leckeren Hundewürste aus 80 % feinstem Fleisch, mit frischem Gemüse und Kräutern verfeinert? Erhältlich in über 13 Sorten, besonders für Allergiker und futtersensible Hunde geeignet. Diese hundefreundliche Plätze halten für Eure Vierbeiner immer eine Freiwurst parat:

- **Waldschmidthaus** (Rachelschutzhaus)
Klingenbrunn-Bahnhof 30, Spiegelau
- **Gästehaus Falkenau**
Godehardstraße 18, 94258 Frauenau
- **FLEISCHESLUST Werksverkauf** in Spiegelau,
Schwarzachstraße 25-27, gegenüber vom Kurpark



FLEISCHESLUST
ARTGERECHTE  TIERNÄHRUNG



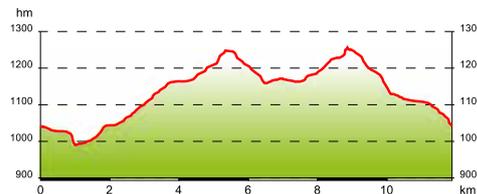


15 | SIEBENSTEINKOPF UND MOLDAUQUELLE

Mauth-Finsterau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Mauth-Finsterau / Schwellgraben
- Mittel
- 11,9 km
- 04 h:00 min
- 325 m
- 999 m
- 1.263 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Von der Haltestelle Schwellgraben folgen Sie dem 'Baummarder' in Richtung Reschbachklause sanft bergan. Nach der Überquerung der Dammkrone führt der Weg etwas steiler zu einer Kreuzung. Hier bietet sich ein Abstecher zum Gipfel des Siebensteinkopfes an ('Sperlingskauz', ca. 10 Minuten einfach). Bei gutem Wetter reicht die Sicht vom Gipfel bis zu den Alpen. Zurück an der Kreuzung geht es nun Richtung Moldauquelle. Bereits nach wenigen Metern befinden Sie sich in Tschechien und kommen an eine Kreuzung mit einem Forstweg. Ein weiterer Abstecher führt Sie erst links hinunter, dann nach rechts zur Moldauquelle (ca. 10 Minuten einfach). Auf demselben Weg zurück bis zur Infotafel Borkenkäfer und weiter dem 'Baummarder' folgend gelangen Sie geradeaus nach Bučina. In der Ortsmitte rechts geht es leicht bergab zum Teufelsbach (Landesgrenze), den Sie auf einer Brücke überqueren. An der Teufelsbachklause vorbei geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Finsterau, Schwellgraben
Parkplatz: Finsterau, PP Wistlberg, ab hier weiter mit Igelbus

Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de



MARKIERUNG:



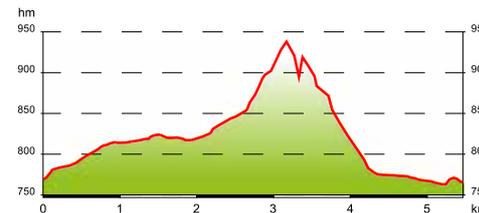


16 | RUND UM MAUTH

Mauth-Finsterau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Mauth / P+R Dreikönigsloipe
- Leicht
- 5,5 km
- 02 h:00 min
- 180 m
- 763 m
- 938 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

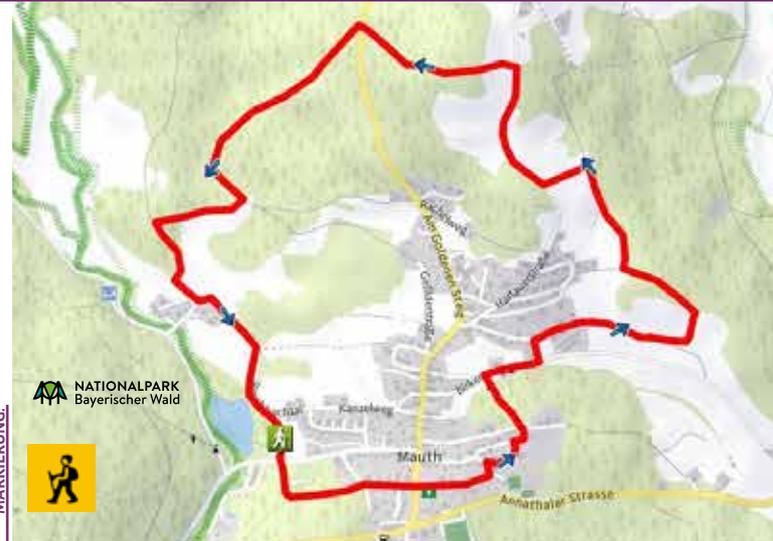
Beschreibung

Will man die Schokoladenseiten, stillen Winkel und Sehenswürdigkeiten eines Ortes entdecken, seine Besonderheiten und seine Seele begreifen, so geht dies am besten zu Fuß; dies gilt für Großstädte ebenso wie für kleine Gemeindeorte wie Mauth.

Der Rundweg ist mit der Markierung 'Wanderer' ausgeschildert und führt Sie an der Nationalpark- & Gästeinformation sowie an der „Glasbläserkunst“ vorbei, ein kleines Stück am sog. „Wimmerkanal“ sowie am historischen Handelsweg „Goldener Steig“ entlang zum Fuchsberg und durch das Reschbachtal wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: P+R Dreikönigsloipe
Parkplatz: P+R Dreikönigsloipe
ÖPNV: Igelbus 6115 (15. Mai - 31. Oktober) Spiegelau - Nationalpark-Finsterau > Haltestelle: Mauth, P+R Linienbus 6130 Passau - Freyung - Finsterau > Haltestelle: Mauth, Goldener Steig
 Anruf-Linienbus 27 (Tel. 08550 921941) Philippsreut - Annathal - Freyung > Haltestelle: Mauth, Apotheke
Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:



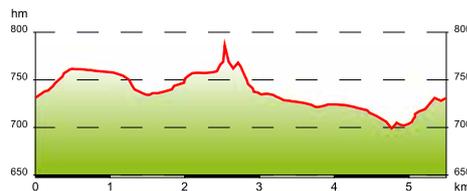


17 | WÄLDER UND MOORE RUND UM ALTSCHÖNAU

Neuschönau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Altschönau / Tierfreigelände
- Leicht
- 5,5 km
- 01 h:45 min
- 108 m
- 699 m
- 786 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | OpenStreet Map

Beschreibung

Die abwechslungsreiche Wanderung 'Rehbock' führt zunächst in das Tier-Freigelände des Nationalparkzentrums Lusen. Im Hirsch- und Ottergehege lassen sich typische Vertreter der heimischen Tierwelt hautnah erleben. Weiter geht es durch Mischwald bis zur idyllischen Knotenbachklause, einem für die Holzröftr gebauten Stausee. Der 'Rehbock' führt nun am Hang entlang an den Ortsrand von Altschönau. An der höchsten Stelle ergeben sich vom Waldrand aus schöne Ausblicke über den Ort und die angrenzenden Wälder, bevor es wieder abwärts in die Kleine Au geht. Die eindrucksvolle Moorlandschaft wird zum Schutz des empfindlichen Bodens auf einem Holzbohlenweg erwandert. Am Rastplatz überqueren Sie die Hauptstraße. Von dort führt der 'Rehbock' zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Altschönau, Tier-Freigelände
- Parkplatz:** Altschönau, Tier-Freigelände (kostenpflichtig)
- ÖPNV:** Igelbus-Haltestelle Altschönau
- Einkehrmöglichkeit:** ja



MARKIERUNG:



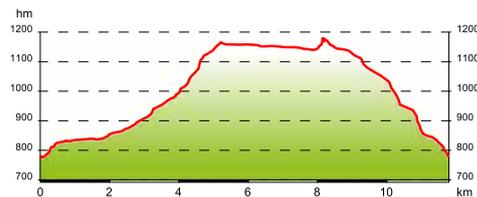


18 | ENTLANG DES SAGWASSERS ZUM TUMMELPLATZ

Neuschönau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Neuschönau / Parkplatz Sagwassersäge
- Mittel
- 11,9 km
- 04 h:00 min
- 458 m
- 776 m
- 1.179 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map

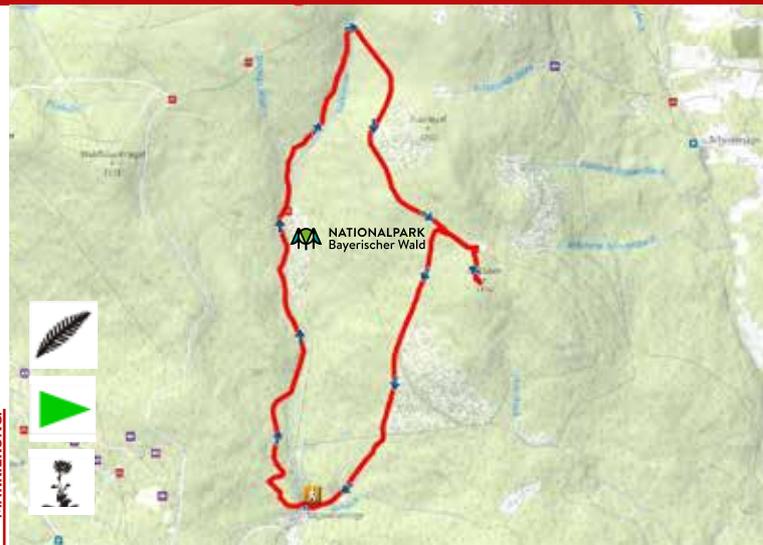
Beschreibung

Von der Igelbus-Haltestelle Sagwassersäge folgen Sie der Markierung 'Rippenfarn'. Über eine Brücke queren Sie das Sagwasser und wandern zunächst bergan durch abwechslungsreichen Mischwald. Bald trifft der Weg wieder auf das Sagwasser und folgt nun länger dem Verlauf des Baches. Nach ca. 45 Minuten erreichen Sie die Sagwasserklause. Weiter leicht bergan kommen Sie nach einer halben Stunde an eine Kreuzung. Nach rechts führt das 'Grüne Dreieck' in Richtung Tummelplatz. Am Tummelplatz, einer alten Hochweide mit großer, nicht bewirtschafteter Hütte, bietet sich die Möglichkeit für einen Abstecher zum Aussichtsfelsen Großalmeyerschloß. Für den Abstieg gehen Sie zunächst wenige hundert Meter mit dem 'Grünen Dreieck' zurück wie gekommen bis zum Abzweig des Weges 'Arnika'. Diesem folgen Sie nach links und erreichen nach drei Kilometern sanftem Abstieg den Ausgangspunkt Sagwassersäge.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Sagwassersäge, Neuschönau
- Parkplatz:** P Sagwasserwäge
- ÖPNV:** Igelbushaltestelle Sagwassersäge
- Einkehrmöglichkeit:** nein

www.ferienregion-nationalpark.de



MARKIERUNG:





19 | WANDERUNG ZUM WACKELSTEIN

Schönberg



Höhenprofil



Kurzinfo

- Schönberg Marktplatz
- Schwer
- 17,3 km
- 05 h:45 min
- 551 m
- 443 m
- 697 m

© green-solutions | Exportiert am 23.03.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Vom Marktplatz aus geht es an der Kirche vorbei nach links in die Deggendorfer Straße, dort erneut links bergab den Weg nach Frohnreuth. Am Dorfbrunnen vorbei der Straße talwärts folgen, nach der Brücke über die B85 rechts abbiegen. Nach 50 m erreicht man den Wanderweg über den Ohefluss nach Kirchberg. Dort links halten und am Ortsausgang rechts abbiegen auf den Wanderweg nach Schabenberg. Dort an der Kapelle vorbei, dann links weiter Richtung Solla. In der Ortsmitte die Kreuzung queren. Geradeaus führt ein Weg zur sogenannten Schartenkirche. Dort links dem Wanderweg nach Loh folgen. Von dort sind es nur ca. 500 m bis zum Wackelstein: Ein 50 Tonnen schwerer Felskoloss, den sogar Kinder zum Schaukeln bringen können! Zurück wandert man Richtung Haibachmühle und über Haibach und Ochsenberg am Hang der Mitternacher Ohe entlang, bis Maukenreuth. Hinter dem „Landhaus zur Ohe“ geht es talwärts weiter zur Mitternacher Mühle und nach Mitternacht. Von dort über die „Alte Passauer Straße“ zurück ins Schönberger Ortszentrum.

Wissenswertes

Startpunkt: Marktplatz Schönberg
Parkplatz: in Schönberg
ÖPNV: -
Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de

MARKIERUNG:



20 | RUNDWEG KADERNBERG

Schönberg



Beschreibung

Ausgangspunkt des Kreuzweges zum Kadernberg ist der Marktplatz von Schönberg. Von hier aus geht es zunächst in Richtung Regener Straße. Bei der Abzweigung „Am Kadernberg“ folgen Sie der Markierung 'Rote 11' links den Berg hinauf. Durch den Wald gelangen Sie auf unbefestigtem Weg zum Schönberger Skilift, wo man eine schöne Aussicht auf den Aussichtsturm Kadernberg und auf die Umgebung hat. In westlicher Richtung geht es nun weiter bis Sie schließlich zum bewirtschafteten Aussichtsturm Kadernberg gelangen. Hier bietet sich ein unvergleichlicher Ausblick über den Bayerischen Wald und das Panorama des Nationalparks. Vorbei an der Wallfahrtskapelle verläuft der Weg nun talabwärts entlang des Kreuzweges, bis Sie wieder Schönberg erreichen. Hier gehen Sie in östlicher Richtung und gelangen wenig später wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Wissenswertes

Startpunkt: Marktplatz Schönberg

Parkplatz: in Schönberg

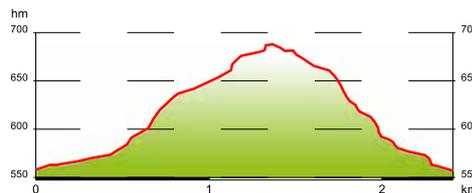
ÖPNV: -

Einkehrmöglichkeit: ja

TIPP:

Naturhochseilpark direkt am Aussichtsturm Kadernberg

Höhenprofil



Kurzinfo

- Schönberg Marktplatz
- Sehr leicht
- 2,4 km
- 01 h:15 min
- 127 m
- 557 m
- 688 m

© green-solutions | Exportiert am 23.03.2016 | Open Street Map



MARKIERUNG:



21 | WILDROMANTISCHE STEINKLAMM

Spiegelau



Beschreibung

Sie folgen der Steinclammstraße bergauf in Richtung Ortsmitte und biegen bei der Sparkasse rechts ab. Am Schnapsmuseum führt Sie der Wanderweg mit der Markierung 'Steinforelle' über eine Treppe in ein Waldstück.

Im weiteren Verlauf überqueren Sie die Waldbahnlinie und folgen dem eben verlaufenden Weg entlang des Kanaldamms bis zum Stausee Großarmschlag. Vorbei am Stausee biegen Sie rechts ab und folgen der leicht abfallenden Forststraße bis zur Brücke. Nach dem Überqueren der Brücke führt Sie der jetzt schmale und im weiteren Verlauf auch steinige Weg bergauf durch die romantische Steinclamm, entlang der Großen Ohe, vorbei an einem kleinen Eisen-Marterl und weiter über eine Metalltreppe. Der Weg führt links bergauf zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

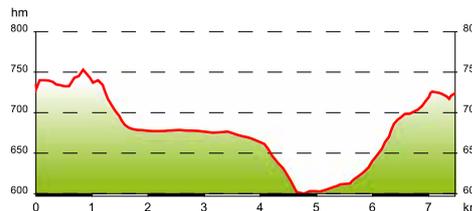
Startpunkt: P an der Steinclammstraße

Parkplatz: an der Steinclammstraße

ÖPNV: Waldbahn 906 Zwiesel-Gräfenau und Igelbus-Linien 6115 u. 7595, RBO-Linien 6086 u. 6119

Einkehrmöglichkeit: nein
festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!

Höhenprofil



Kurzinfo

- Spiegelau / Parkplatz
Steinclammstraße
- Mittel
- 7,5 km
- 02 h:30 min
- 188 m
- 600 m
- 753 m

© green-solutions | Exportiert am 23.03.2016 | Open Street Map



MARKIERUNG:





22 | ORTSRUNDE SPIEGELAU– KLINGENBRUNN–OBERKREUZBERG

Spiegelau



Höhenprofil



Kurzinfo

-  Spiegelau / Landhotel Tannenhof
-  Mittel
-  12,2 km
-  03 h:45 min
-  349 m
-  663 m
-  833 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Sie folgen der fast eben verlaufenden Forststraße vorbei am Campingplatz nach Klingenbrunn. Vor der Kirche Klingenbrunn biegen Sie links ab in den Daxsteinweg, weiter zum Ortsteil Sommerau. Der weitere Verlauf des Weges führt Sie durch ein Waldstück vorbei an einem abgeschiedenen Anwesen und links weiter. Sie überqueren die Straße in der Nähe des Ortes Wolfertschlag und gelangen auf der Gemeindeverbindungsstraße durch den Ortsteil Holzhammer nach Oberkreuzberg. Am Dorfplatz biegen Sie links bergauf Richtung Kirche. Ein kurzer Abstecher zum Aussichtsturm Oberkreuzberg mit herrlichem Rundblick lohnt sich. Der Weg führt Sie links nach Langdorf und von hier weiter über die Marienhöhe – schöner Blick Richtung Steinklamm – nach Spiegelau. Über die Schulstraße und die Straße „Auf der List“ erreichen Sie den Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Landhotel Tannenhof
Parkplatz: Landhotel Tannenhof,
 Auf der List 27, 94518 Spiegelau
ÖPNV: Waldbahn 906 Zwiesel-Grafenau und Igelbus-Linien 6115 u. 7595, RBO-Linien 6086 u. 6119
Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de

MARKIERUNG:



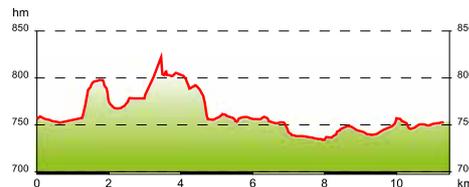


23 | MIT DER KREUZOTTER UM DAS KLOSTERFILZ

Sankt Oswald - Riedlhütte



Höhenprofil



Kurzinfo

- St. Oswald-Riedlhütte / Diensthüttenstraße
- Leicht
- 11,5 km
- 03 h:15 min
- 170 m
- 734 m
- 822 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Von der Igelbus-Haltestelle Diensthüttenstraße geht es bergauf nach Cuglöd. Am Ortsrand weist der Weg rechts und schlängelt sich erst eben, dann leicht bergab zum Weiler Siebenellen. Nach einem kurzen Stück entlang der Straße zweigt der Weg rechts ab und Sie gelangen über Wiesen und durch Wald zum Klosterfilz. Die besonders sensiblen Bereiche des Moores sind auf einem Holzbohlenweg zu erwandern. Nach einiger Zeit gesellt sich die Große Ohe neben den Wanderweg, bevor Sie den Ortsrand von Riedlhütte erreichen. Dort zweigt der Weg rechts ab. Nach einer Geraden geht es erneut rechts und kurze Zeit später erreichen Sie den Filzwald, einen typischen Moorwald mit niedrigem Kiefernbewuchs. Schließlich überqueren Sie die Nationalparkstraße und erreichen wieder den Ausgangspunkt Diensthüttenstraße.

Wissenswertes

Startpunkt: St. Oswald-Riedlhütte, Diensthüttenstraße

Parkplatz: Diensthüttenstraße

ÖPNV: Igelbus-Haltestelle

Diensthüttenstraße (Finsteraubus, Linie 6119)

Einkehrmöglichkeit: ja





24 | THEMENWANDERWEG BESIEDLUNGSGESCHICHTE

Sankt Oswald - Riedlhütte



Höhenprofil



Kurzinfo

-  Sankt Oswald / In allen Ortsteilen
-  Mittel
-  17 km
-  05 h:00 min
-  247 m
-  730 m
-  851 m

© green-solutions | Exportiert am 19.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Der Themenwanderweg „Besiedlungsgeschichte“ hat eine Länge von 17 Kilometern und ist als Rundweg angelegt. Sie haben an mehreren Stellen die Möglichkeit eine Abkürzung zu nehmen. Die Route führt über befestigte Wanderwege und über feuchte Bachwiesen, daher empfehlen wir feste Straßenschuhe oder Wanderschuhe. In Riedlhütte werden Sie einiges über die Glashüttengeschichte, die Geologie und über die alten Goldwäscher im Ohetal erfahren. Dann folgen alte Jagdmethoden in Wolfgruben und in Bärenfallen. In St. Oswald erfahren Sie Interessantes aus der Klostersgeschichte und über den Goldenen Steig. In Reichenberg kommen Sie zum Aussichtspunkt Bistand und zum Standort des ehemaligen Jagdhauses der Wittelsbacher. Auch am Fundort eines Münzschatzes und an verschiedenen Bergbauspuren führt der Themenwanderweg vorbei.

Wissenswertes

Startpunkt: Tourist-Info Riedlhütte
Parkplatz: Tourist-Info Riedlhütte
ÖPNV: Igelbusse Linien 6115 u. 7595
Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de

25 | TOP-WANDERWEG NATURSCHUTZGEBIET "STOCKAUWIESEN"

Zwiesel



Beschreibung

Vom Weideland zur Moorlandschaft

Das Naturschutzgebiet „Stockauwiesen“ (seit 1980; 10,7 ha) wurde ursprünglich zur Weidenutzung gerodet. Das heutige Hangmoor mit seinen Quellen ist ein ausgesprochenes Naturjuwel. Viele geschützte Pflanzenarten, wie Sonnentau, Läusekraut, Wollgras, Knabenkraut, Wacholder, aber auch Tiere, wie Kreuzottern, Eidechsen, Frösche, Schmetterlinge und Libellen fühlen sich hier ausgesprochen wohl. Eine landschaftlich besonders eindrucksvolle Wanderung durch den herrlichen Bayerischen Wald.

Parkplatz Langlaufzentrum (Röckkellerstraße) – nördl. von Innenried – Stockauwiesen (Naturschutzgebiet) – nordöstlich von Außenried - Reischmühle – Tröppkellerweg – Innenried – Ahornwiesenweg – Ahornweg – Parkplatz Langlaufzentrum

Wissenswertes

Startpunkt: Langlaufzentrum

Zwiesel, Röckkellerstraße

Parkplatz: Parkplatz Langlaufzentrum, Röckkellerstraße

ÖPNV: Stadtbushaltestelle Ahornweg oder Ferienpark Arber; Linie 7142 + 7143; Entfernung zum Bahnhof ca. 10 min.

Einkehrmöglichkeit: nein

TIPPS:

Stockauwiesen (Naturschutzgebiet), 3-Bögen-Eisenbahnbrücke bei Reischmühle um 1928, Monte-Denkmal; Kapelle Innenried

www.ferienregion-nationalpark.de



Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwiesel / Langlaufzentrum, Röckkellerstraße
- Leicht
- 8,5 km
- 03 h:00 min
- 266 m
- 556 m
- 691 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map





26 | TOP-WANDERWEG SCHACHTENBACHRUNDE

Zwiesel



Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwiesel / Langlaufzentrum, Röckellerstraße
- Mittel
- 16,8 km
- 05 h:45 min
- 588 m
- 581 m
- 1.004 m

© green-solutions | Exportiert am 22.03.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Auf historischen Glasmacherwegen Paternoster der Glaser begründete vor 1421 im heutigen Dorf Rabenstein eine Wanderglashütte, die in ihrer Anfangszeit Rosenkranzperlen und Knöpfe aus Glas fertigte. Die Hütte fraß sich im Laufe der Zeit immer weiter in den Wald hinein. Neugründungen entstanden u.a. in Ableg und in Schachtenbach. In Schachtenbach stand noch von 1822 bis 1865 eine weltberühmte Glashütte, die das geschätzte Schachtenbacher „Beinglas“ herstellte. Bei dieser abwechslungsreichen Wanderung können Sie die Schönheit und Stille unserer Wälder mit allen Sinnen genießen.

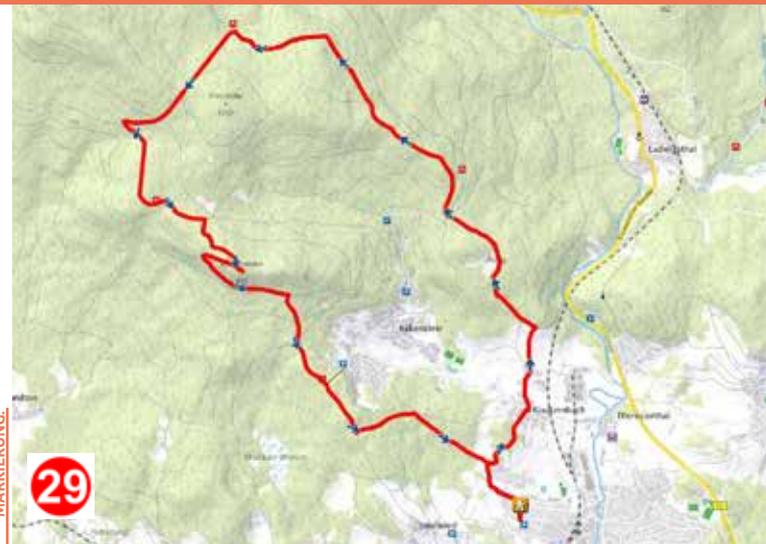
Parkplatz Langlaufzentrum (Röckellerstraße) – Büchlweg – Klautzenbach – Irlenweg – Ableg – Emailriegel – Schachtenbach – Kiesstraße – Quarzbruch – Hennekobel – Rabenstein – Parkplatz Langlaufzentrum

Wissenswertes

Startpunkt: Langlaufzentrum Zwiesel, Röckellerstraße
Parkplatz: Parkplatz Langlaufzentrum, Röckellerstraße
ÖPNV: Stadtbushaltestelle Ahornweg oder Ferienpark Arber; Linie 7142 + 7143 ; Entfernung zum Bahnhof: ca. 10 min.
Einkehrmöglichkeit: ja

TIPPS: Bauerngolf (AWO Feriendorf), ehemaliger Weiler „Ableg“, Emailriegel, Weiler Schachtenbach, Historischer Quarzbruch, Gläserner Kreuzweg, Hennenkobel

www.ferienregion-nationalpark.de



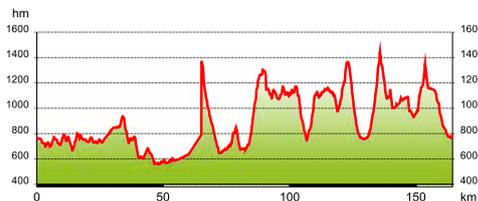
GOLDSTEIG NATIONALPARK RUNDE



Mehrtagestour für geübte Wanderer.



Höhenprofil



Mehrtagestour

-  Bayerisch Eisenstein / Großer Arber
-  Sehr schwer
-  164,7 km
-  5.270 m
-  557 m
-  1.454 m

© green-solutions | Exportiert am 12.04.2016 | Open Street Map

Beschreibung

Auf einer Gesamtlänge von ca. 660 km zieht sich der Premiumweg Goldsteig quer durch den Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald - und somit auch durch die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

Das besondere dabei ist, dass Sie durch die Hauptroute kombiniert mit der Goldsteig Alternativroute eine komplette „Goldsteig-Runde“ durch die Ferienregion wandern können, und dabei viele der Sehenswürdigkeiten und Attraktionen entlang des Weges entdecken können.

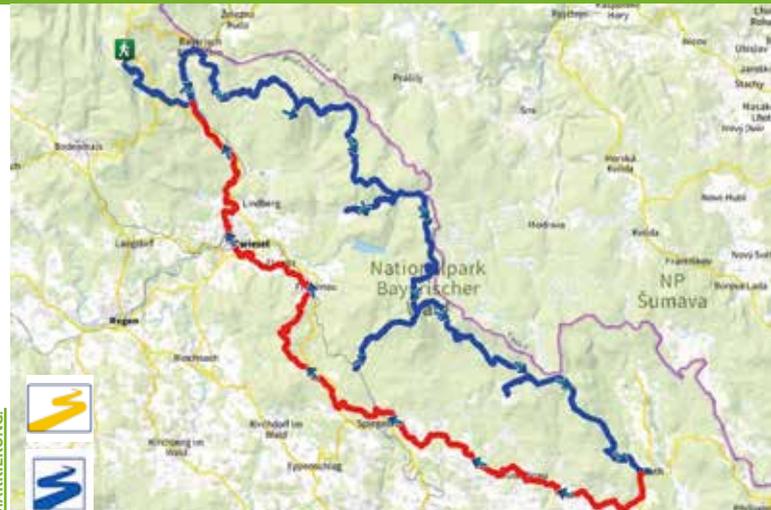
Alle Informationen rund um den Goldsteig, Streckenverläufe und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Website www.goldsteig-wandern.de

Wissenswertes

Die Goldsteig-Runde durch die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald ist insgesamt ca. 160 Kilometer lang.

Einstieg ist in allen Orten der Ferienregion möglich.

Informationen rund um die einzelnen Etappen, Mehrtagestouren und Übernachtungsmöglichkeiten entlang des Goldsteiges finden Sie auf der Website www.goldsteig-wandern.de



MARKIERUNG:



VOM WALD DIE BESTEN HÜTTEN.

Habt ihr Lust auf Pause, rustikale Gaumenfreuden, regionale Spezialitäten und urige Plätze zum Rasten? Dann besucht einfach unsere Hütten - auf(i) geht's!

Lusenschutzhaus

Gemütliche Hütte mit Möglichkeit zur Rast und Einkehr kurz unterhalb des Lusengipfels. Übernachtung auf Voranmeldung möglich.



www.lusenwirt.de | Tel. +49 8553 1212

Waldschmidthaus

Urig, gemütliches Schutzhaus und gern besuchte Hütte auf verschiedenen Touren rund um den Rachel.



© Sandra Scheinghammer

Tel. +49 8553 4689955

Racheldiensthütte

Idealer Ausgangspunkt und urgemütliche Einkehrmöglichkeit bei Wanderungen zum Großen Rachel, Rachelkapelle und Rachelsee. Auch erreichbar mit dem Igelbus.



© Gregor Wolf

Tel. +49 170 4025996

Falkenstein-Schutzhaus

Gemütliche Schutzhütte und Einkehrmöglichkeit direkt unterhalb des Gipfels des Großen Falksteins. Übernachtungen nach Voranmeldung möglich.



Trotz Umbau geöffnet.

www.1315m.de | Tel. +49 9925 903366

Großer Arber

Am Großen Arber, dem König des Bayerischen Waldes, finden die Gäste mehrere Möglichkeiten zur Einkehr, wie zum Beispiel die Eisensteiner Hütte.



www.arber.de/gastronomie | Tel. +49 9925 94140

Schwellhäusl

Im historischen Gasthaus und sonnigen Biergarten, mitten im Nationalpark Bayerischer Wald, können Sie sich wunderbar vom Alltagsstress erholen. Beliebt bei Radfahrern und Wanderern. Für die Kinder gibt es einen tollen Abenteuer-spielplatz.



© Franz Leibl

www.schwellhaeusl.de | Tel. +49 9925 460

Information, Kosten und Anmeldung unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de
Das komplette Führungsangebot finden Sie auf unserer Website.

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

So bunt und vielfältig wie der Nationalpark Bayerischer Wald ist auch das breitgefächerte Führungsprogramm.

Aus erster Hand erfahren Sie von den Nationalpark-Rangern und den Waldführern viel Wissenswertes rund um den Nationalpark, seine Pflanzen- und Tierwelt und seine Entwicklung hin zur einzigartigen Waldwildnis.



WaldZeit

Wildniswandern,
Familienangebote und
Workshops im Nationalpark

Hier ein Auszug aus dem Führungsprogramm

Steinklamm-Wanderung:

Jeden Dienstag, 13.00 Uhr, ca. 2,5 Std., Spiegelau

Nachts im Reich der Tiere:

Jeden Dienstag, 19.00 Uhr, ca. 2-3 Stunden, Nationalparkzentrum Lusen, Neuschönau

Auf den Spuren der Goldwäscher:

Jeden Donnerstag, 13.00 Uhr, ca. 2,5 Stunden., St. Oswald-Riedlhütte

Wildniswanderung am Sagwasser:

Mittwoch zu bestimmten Terminen, 13.30 Uhr, ca. 3 Stunden, Nationalparkzentrum Lusen, Neuschönau (genaue Termine bitte erfragen)

Mit WaldZeit unterwegs sein bedeutet, in kleinen Gruppen gut umsorgt und verlässlich begleitet zu werden. Unsere Tour- und Workshopleiter sind naturkundlich versiert und mit der Umgebung bestens vertraut.

Entdecken Sie mit uns eine der faszinierendsten Landschaften Deutschlands. Genießen Sie bei mehrtägigen Touren die Wildnis des Nationalparks Bayerischer Wald oder erleben Sie mit Ihren Kindern aufregende Wald-Abenteuer.

Wenn Sie auf Fototouren die erwachende Wildnis aufspüren oder Ihre Kreativität bei Workshops im Wildniscamp entfalten wollen - dann sind Sie bei WaldZeit richtig!

www.waldzeit.de



NATURPARK BAYERISCHER WALD

Ein Naturpark hat zum Ziel, die über Jahrhunderte geprägte, bäuerliche Kulturlandschaft zu erhalten. Dabei sollen die Ansprüche des Erholung suchenden Menschen mit dem Schutz der Natur in Einklang gebracht werden.

Der Naturpark Bayerischer Wald

...erstreckt sich im Südosten Deutschlands von der Donau bis zu den Hochlagen des Bayerischen Waldes. Markantester Punkt ist der Große Arber, mit 1456 m der höchste Berg dieses Mittelgebirges. In direkter Nachbarschaft liegt der Nationalpark Bayerischer Wald.

...ist Heimat seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten und Teil des größten zusammenhängenden Waldgebietes Mitteleuropas, dem Grünen Dach Europas.

... hat vier große Aufgabenbereiche:

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Erholung und Besucherlenkung

- Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Regionalentwicklung

... bietet in seiner Zentrale im Naturpark-Informationshaus in Zwiesel Informationen zum Naturpark und zum Sonnenhausbau

... widmet sich in den NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein speziell der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit tschechischen Projektpartnern. Der Grenzbahnhof beherbergt das Europäische Fledermauszentrum, ein Skimuseum, eine Ausstellung zum König Arber, Informationen zur Eisenbahngeschichte und eine Modelleisenbahn, sowie das historische Restaurant im Grenzbahnhof.

www.naturpark-bayer-wald.de

NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Unberührte Natur genießt in Nationalparks Vorrang vor menschlicher Nutzung. Erleben Sie die wilden Wälder und die ursprüngliche Natur im Nationalpark Bayerischer Wald!

Grenzenlose Waldwildnis

Der Nationalpark Bayerischer Wald bildet zusammen mit seinem tschechischen Nachbar-Nationalpark Šumava das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas - in etwa so groß wie die Insel Rügen (mehr als 900 km²).

„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie und in der Tat, nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural dürfen sich die Wälder – durchzogen von Mooren, Bergbächen und Seen – auf so großer Fläche nach ihren ureigenen Gesetzen zu einer einmaligen Waldlandschaft entwickeln.

Der Sommer ist Hochsaison für Tiere und Pflanzen, aber auch für Wanderer und Radfahrer. Ein Netz aus vielen hundert Kilometern markierten

Wander- und Radwegen erschließt alle charakteristischen Landschaftsausschnitte des Nationalparks, wie Berggipfel, Gletscherseen, Felsen und Moore, aber auch Mähwiesen und Heidelandschaften. Erlebniswege mit Informationstafeln und Aktivelementen bringen Ihnen die schönsten und attraktivsten Plätze näher.

Bitte respektieren Sie den besonderen Wert der Natur, benutzen Sie nur die markierten Wege und nehmen Sie Ihren Hund an die Leine.

Als erste Anlaufstelle für Informationen dienen die Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein sowie das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald.

www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Die APP! Für Nationalpark- Entdecker.



kostenloser DOWNLOAD
FÜR iPhone & Android





Immer richtig unterwegs:

Zu Ihrer Orientierung beim Wandern und Radfahren sind die Wege im Nationalpark sorgfältig markiert. Das können Sie von den Markierungszeichen ablesen:



Tiersymbol auf gelbem Grund: Markierung für einen **Rundwanderweg**, der Weg führt zum Ausgangspunkt zurück.



Pflanzensymbol auf weißem Grund: Markierung für eine **Wanderlinie**, der Weg führt **nicht** zum Ausgangspunkt zurück. Für eine Rundtour müssen verschiedene Markierungszeichen kombiniert oder Igelbus und Waldbahn genutzt werden.



verschiedene Symbole und Hintergründe: überregionaler **Fernwanderweg**, der den Nationalpark durchquert



Radfahrer, evtl. mit Nummer einer Rundtour: Markierter **Radweg**

Unterwegs im Nationalpark Bayerischer Wald können Sie die in weiten Teilen unberührte Natur erleben, sich erholen oder etwas dazulernen. Wir bitten Sie, bei Ihrem Besuch einige Hinweise sowie Verhaltensregeln zu beachten – zum Schutz der Natur, aber auch Ihrer Person.



Auf umstürzende Bäume und herabfallendes Totholz achten: Bei starkem Wind den Wald verlassen. Die Benutzung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr!



Wegegebot in bestimmten Bereichen des Nationalparks zum Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten.



Immer für gute Ausrüstung sorgen: Karte, festes Schuhwerk, Trinken, Erste-Hilfe Set, Schlechtwetterkleidung.

Vielen Dank! So helfen Sie der Natur im Nationalpark:



Hunde anleinen



Tiere nicht beunruhigen



Parken nur auf ausgeschilderten Parkplätzen



Nichts mitnehmen



Nichts zurücklassen



Offenes Feuer und Rauchen verboten



Nicht im Freien übernachten



NATIONALPARK
Bayerischer Wald

Mit aktuellem
Wetterbericht!

www.ferienregion-nationalpark.de

PLANEN SIE AUF
UNSERER HOMEPAGE
IHREN GANZ
INDIVIDUELLEN URLAUB!



[facebook.com/ferienregion.nationalpark.bayerischer.wald](https://www.facebook.com/ferienregion.nationalpark.bayerischer.wald)

Veranstaltungskalender

Auf unserer Website finden Sie alle Veranstaltungen in der Ferienregion – übersichtlich aufgelistet. So verpassen Sie während Ihres Urlaubs kein Event mehr!

Tourenportal

Unser Tourenportal bietet Ihnen die Möglichkeit, sich vorab bereits über mögliche Wanderungen, Radtouren, Langlaufloipen und vieles mehr in unserer Region zu informieren und Ihre Ausflüge entsprechend zu planen. Natürlich finden Sie hier auch alle Daten für Ihr GPS-Gerät zum Download.

Onlinebuchung

Bequem und schnell können Sie über unsere Website Ihren Urlaub in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald buchen – egal ob am PC, Smartphone oder Tablet.

Newsletter

Melden Sie sich auf unserer Website für unseren Newsletter an: So sind Sie immer aktuell und aus erster Hand über Veranstaltungen, spezielle Angebote, Gewinnspiele und vieles mehr informiert.

VOM WALD DIE BESTEN PUBLIKATIONEN

FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD



Pocketguide
FAMILIEN & KINDER



Pocketguide
KUNST KULTUR KULINARIK



Pocketguide
**TOUREN-BAUSTEINE
FÜR GRUPPEN**



Pocketguide
**SCHNEESCHUH- &
WINTERWANDERN**



Wald G'sichter
3 Ausgaben im Jahr



Pocketguide
LANGLAUFEN



Pocketguide
GENUSSRADWANDERWEG



online blättern unter
www.ferienregion-nationalpark.de
oder per Anruf direkt nach Hause
bestellen **0800 0008465**

Impressum: Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf-Straße 1, 94518 Spiegelau
Tel. 0800 0008465, urlaub@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de
Geschäftsführer: Heinz-Peter Schwendinger
Konzept und Gestaltung: Direttissima GmbH

Fotos: Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, Nationalpark Bayerischer Wald, Naturpark Bayerischer Wald,
Tourismusinformationen der Nationalparkgemeinden, Marco Felgenhauer / woldlife photography
Übersichtskarte: Nationalpark Bayerischer Wald
Stand: August 2019



**Die Natur aus einer anderen
Perspektive erleben –
der Baumwipfelpfad im
Nationalpark Bayerischer Wald**

- ganzjährig geöffnet

www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald

Böhmstraße 43, 94556 Neuschönau





Moorhof Landhotel Hotel & Restaurant

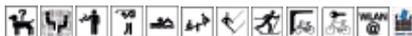


Renate Fellner

Schönauer Str. 42
94556 Neuschönau/Altschönau
Tel. +49 8552 1833, Fax +49 8552 4696
hotel-moorhof@t-online.de
www.hotelmoorhof.de

2x EZ, 14x DZ, 3x 3-Zi. | 16 bis 22 m² | 39 Betten

ab € **59,50** p.P./ÜF
DZ „Standard“
Preis ganzjährig gültig



Unser familiengeführtes Haus liegt direkt im Nationalpark Bayerischer Wald, umgeben von herrlichen Wäldern. Sehr ruhig und sonnig gelegen, erwarten Sie im Moorhof moderne Gästezimmer mit DU/WC, TV, Safe und Balkon. Im gemütlichen Nichtraucher- und Frühstücksraum oder auf der sonnigen Café-Terrasse verwöhnen wir Sie mit einem reichhaltigen Frühstücks-Buffet, Kuchen und Torten in großer Auswahl und unserer gutbürgerlichen Küche.

DER WIESHOF Hotel & Restaurant



Gerd Busch

Anton-Hilz-Str. 8, 94566 Riedlhütte
Tel. +49 8553 477, Fax +49 8553 6838
info@der-wieshof.de, www.der-wieshof.de

18x DZ, 1x 4-Zi. | 20 bis 30 m² | 40 Betten

ab € **46,00** p.P./ÜN
DZ „Komfort“
Preis gültig von 04.04. bis 03.07.2020
und 11.10. bis 07.11.2020



Das freistehende Hotel DER WIESHOF ist ruhig und umgeben von Wäldern gelegen. Das Ortszentrum ist nach etwa 200 m zu erreichen. Ein Loipeneinstieg ist direkt am Hotel. Mediterrane Saunawelt mit finn. Sauna, Bio-Aroma-Sauna und Dampfsauna im Preis inkludiert. Doppelzimmer mit DU/WC, Balkon, Radio, Telefon, Safe und Sat-TV. WLAN im öffentlichen Bereich und in den Zimmern. Detaillierte Saisonzeiten und -preise finden Sie auf unserer Homepage.





Ihre All Inclusive Gästekarte in der
Ferienregion Bayerischer Wald!



www.aktivcard-bayerischer-wald.de

BW Best Western.

Wohlfühlen & Entspannen im Bayerischen Wald...



16+
Hotel

www.antoniushof.bestwestern.de

Best Western Hotel Antoniushof

Best Western Hotel Antoniushof e.K. • Tamara Posch
Unterer Marktplatz 12 • 94513 Schönberg
Telefon +49 (0)8554 944989-0 • Telefax +49(0)8554 944989-199
info@antoniushof.bestwestern.de • www.hotel-antoniushof.de



Herrliche Alleinlage
mit Panoramablick auf Rachel und Lusen

Feriengut Waldblick
St. Oswald



HOTEL & RESIDENCE
hochriegel



Hotel Waldblick, Johann Graup
Totenmanner Straße 57,
94568 St. Oswald

Tel. 08552/1481, Fax 08552/1418
E-Mail: info@feriengut-waldblick.de

www.feriengut-waldblick.de

3 Sterne Superior (DEHOGA)

Hausausstattung & Infos **Freizeit am Haus**

- | | |
|-----------------------|---------------|
| * 38 Betten | * Wanderwege |
| * 1 Restaurant | * Loipen |
| * Hallenbad | * Tennisplatz |
| * Sauna, Dampfbad | |
| * Whirlwanne | |
| * Ruhebereich | |
| * Kosmetik & Massagen | |
| * Fitnessraum | |
| * Hydro-Jet | |

**Freizeit in der
nahen Umgebung**

- * Baumwipfelpfad
- * Golfplatz
- * Skilift

Gruppen bis 20 Pers.
Haustiere auf Anfrage

Unser 3-Sterne Superior Wohlfühlhotel Feriengut Waldblick befindet sich in herrlicher Alleinlage am Ortsrand des Luftkurortes St. Oswald (900 m ü. NN.), am Rande des Nationalparks Bayerischer Wald. Besonders Wanderer und Naturliebhaber kommen hier voll und ganz auf ihre Kosten. Weitläufige Wegenetze von unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden laden zu allen Jahreszeit ein die fantastische Natur am und im Nationalpark Bayerischen Wald kennen zu lernen. In unserem Wellnessbereich können sie anschließend wieder Kraft tanken für ihre nächste Tour. Ganzjährig bieten wir unseren Gästen attraktive Pauschalen. Seien Sie willkommen im Feriengut Waldblick!



URLAUB IM BAYERISCHEN WALD

Über 20 Hochriegel Besonderheiten wie z. B.:

- tägl. Viegang-Wahlmenü
- Gourmetpension
- Freibad & Hallenbad
- Beauty- und Gesundheitssoase
- geführte Wandertouren
- Tennisplatz
- Golfspielen in den Bergen
- Fitnessraum, Kinderspielraum



Tagespreis

DZ inkl. Frühstück p.P. ab **53,00 €**
(ab 6 Nächten)

Halbpension p.P. ab 10,00€
Kurtaxe p.P./Tag 1,60€



Frauenauer Straße 31 | D-94518 Klingenberg | Tel.: +49 (0) 8553 970-0
www.hotel-hochriegel.de | info@hotel-hochriegel.de



Chalet Zauberberg *****

Kapellenweg 14, 94227 Zwiesel, www.chalet-zauberberg.de

...Urlaub im eigenen Chalet...

Auf einer Anhöhe gelegen bietet es einen atemberaubenden Blick auf Zwiesel und die umliegenden Berge.

Wir laden Sie ein, die schönste Jahreszeit in unserem Chalet Zauberberg mit jeglichem Komfort zu verbringen.

Haus Farbenklang

Rachelstr. 37, 94227 Zwiesel, www.haus-farbenklang.de

...erfrischend anders und einfach nur schön...

Fünf Ferienwohnungen in verschiedenen harmonischen Farbgebungen schaffen in Verbindung mit moderner Einrichtung und Glaskunst ein einzigartiges Ambiente.



Manfred Luderer, Kapellenweg 14, Tel. +49 9922 802419, Mobil +49 172 432 8359
manfred.luderer@vodafone.de

Berghaus Sonnenfels



WANDERN + RASTEN mitten am



Sommersaison
 Juli - Oktober
 Bergh.Sonnenfels
 Sonnenfels 1
 Bay.Eisenstein
 09925 1379

Brennes-Parkplatz

www.sonnenfels.bayern sonnenfels@t-online.de

Wenn du dein Outdoor-Abenteuer planst ...

... dann bist du bei uns richtig.

Wir haben die passende Ausrüstung, was auch immer
du vor hast:

- Outdoor-Ausrüstung für jede Jahreszeit
- E-Bikeverleih
- Skiverleih
- und vieles mehr ...

 **INTERSPORT**[®]
HUBER

Stadtplatz 47 • 94227 Zwiesel • Tel 09922 50101-0

Aus Liebe zum Sport

www.intersport-huber.de

